

Im gesunden Körper ein gesunder Geist.

Wer kennt sie nicht, diese goldene Lebensregel der Römer, die durch Jahrhunderte ihre Geltung behalten hat? Wer geistig frisch und rege bleiben will, wer etwas tüchtiges leisten will, für den ist ein kräftiger, fester Körper die erste Notwendigkeit, der muß Muskeln und Knochen so stark haben, daß sie einatzen können. Bei allem was man tut, dies zu erreichen, wird das Einnehmen von Scott's Emulsion sehr rasch sein. Dieses leicht verdauliche, auch von Erwachsenen gut zu nehmende Nahrungsmittel enthält in seinen Bestandteilen — hauptsächlich Lebertran mit Fett- und Knochenfett — für Muskel- und Knochenbildung wichtige Rohstoffe, welche in der Form von Scott's Emulsion auch voll ausgenutzt werden. Scott's Emulsion regt die Glastätigkeit an, bewirkt Zunahme des Gewichtes und Hand in Hand damit eine allgemeine körperliche Erfrischung.

Man achte auf die bekannte Schutzmarke Der Fischer mit dem Dorsch.

V. Madrid, 9. März 1914, 12 Uhr nachts. (Tel.) Die Ergebnisse der Wahlen zu den gesetzgebenden Körperschaften, die am gestrigen Sonntag stattfanden, sind bisher noch nicht bekannt. Die Wahlen sind fast in ganz Spanien ruhig verlaufen. In Bilbao und Gijon kam es zu einem Aufruhr zwischen Republikanern, Sozialisten und Konservativen. Mehrere Personen wurden verwundet, eine getötet.

Handel und Industrie.

Düsseldorf, 9. März 1914. Eine Anzahl Großindustrieller in Westdeutschland hat sich zu einer Auslands-W. m. B. D. zusammengeschlossen. Unter den Angehörigen befinden sich u. a. Emil Riedorf und Otto Stimm.

Berlin, 8. März 1914. Infolge unangünstiger Meldungen aus der Industrie und des Rückganges der Konjunktur für verschiedene Erzeugnisse an der Düssel-dorfer Montanbörsen war an der Börse die Kursgestaltung anfangs überwiegend stärker nach unten gerichtet und erst später vermochte sie eine Erholung durchzusetzen.

Wettervorhersage

für Dienstag, den 10. März 1914: Mildes, trübendes Wetter mit Regen. Temperatur: Höchstes seit gestern mittag 12 Uhr 12° Celsius, niedrigste: 7° Celsius. Barometerstand. Heute mittag 12 Uhr: 730 mm, gestern: 730 mm. Verantwortlicher Redakteur: R. Schütte; für die Anzeigen: J. Parzeller in Fulda.

bedauerliche prähistorische Funde gemacht. Auch in der nachfolgenden Zeit wurden von den Eigentümern des Landes oftmals Tonhöhlen, Krüge u. a. m. ausgegraben. Aufschneidend haben einst unsere Vorfahren hier oben bei den gewaltigen Steinen ihren Bestattungsort gehabt. Der Naturfreund muß es bedauern, daß diese Steine nun verschwinden. Bisher war angestrebt worden, die größten Steine unter Naturschutz zu stellen.

Kassel, 8. März 1914. Eine in unserer sonst als so wohl bekannte Festungsstadt bislang unbekanntes Ereignis bildete in den letzten Wochen den Gegenstand von langen Erörterungen, die ebenfalls teilweise auch im Abgeordnetenhaus durch die heftigen Abordnungen zur Sprache und Berurteilung gelangten. Es haben sich in den letzten Jahren eine Reihe sogen. Bars und Animer-Kneipen aufgetan, die u. a. auch großen Schaden für viele angesehene Kaffeehäuser und Kneipen im Gesolge hatten, wie die Herren Abgeordneten nachzuweisen in der Lage waren. Es wird nun Sache der Behörden sein, dafür zu sorgen, daß von dem Unwesen wenigstens die Jugendlichen nicht mehr gefährdet werden. Erstlichdarunter fanden die Ausführungen der Abgeordneten hier allgemeine Zustimmung. In schöner Einmütigkeit wandte sich das Abgeordnetenhaus und Wirts-Gewerbe gegen die Bars und Animer-Kneipen. Besonders merkwürdig ist es, daß man eine Schant-Konzeption an einen Kaffeehändler, und zwar an einen Neger, erteilt, und gerade hier werden jungen Leuten und auch anderen Männern große Summen abgezogen. Man darf wohl von dem Polizei-Präsidenten erwarten, daß es diesem Unwesen etwas schärfer als bisher nachgeht. Wenn im allgemeinen das Animerkneipen-Unwesen in Kassel nicht schlimmer ist als anderswo, so zeugt es doch für den gesunden Sinn der altangeseheneren Bevölkerung, daß sie es dankbar anerkennt, daß diese Ausschüsse gehörig gekennzeichnet und so einem weiteren Überhandnehmen hoffentlich durch die maßgebenden Kreise ein Ziel vorgegeben wird.

Mus Thüringen, 9. März 1914. In Eisenach ist schon wieder ein Kind verbrannt. In Abwesenheit der Eltern spielte ein dreijähriges Mädchen am Ofenfeuer, die Kleider gerieten in Brand und als man die Kleine auffand, war sie schon tot. — Das Schwurgericht in Eisenach hatte den Landwirt Georg Bruder aus Burdorf wegen Tötung einer Dienstmagd zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Revision des Angeklagten ist jetzt vom Reichsgericht verworfen worden. — Die in Jena a lebende, am 7. März 1814 in Viehbach geborene Frau Juliana Reinhold feierte ihren 100. Geburtstag, wobei sie ihren Enkel und zehn Krentel begrüßen konnte. — Rechtes Weib hatte eine Sängergesellschaft, die kürzlich in Schlotheim auftrat. Kurz vor Beginn der Vorstellung erschien der Gerichtsvollzieher mit einem Polkissen, um im Auftrag eines Richters die Kasse zu pfänden. Die Kassiererin leistete aber tapferen Widerstand, ihr zu Hilfe kamen die übrigen Mitglieder der Truppe, und im Au-cul-de-l'œil sah ein regelrechter Kampf, bei dem Beamte und Komiker sich am Boden wälzten. Schließlich gewann doch die Beamten die Oberhand und konnten die Kasse beschlagnahmen. Für die Mitglieder der Gesellschaft entsteht nun noch ein unangenehmes gerichtliches Nachspiel. — Der Magistrat in Erfurt beantragte bei den Stadtverordneten die Erbauung einer Stadthalle, deren Kosten sich auf 1.600.000 M. ohne Baubank belaufen werden. — Die Strafkammer in Weimar verurteilte den früheren Eisenbahnarbeiter Franz Schreiber wegen der auf dem Güterbahnhof i. J. 1912-13 begangenen umfangreichen Diebstahlschuld zu 3 Jahren Gefängnis und zeitweiliger Haft wegen Schleicherei zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis.

Vermishtes.

Wegen Verleumdung des Kronprinzen hat am Samstag ein zweiter Prozeß stattgefunden, der vor dem vierten Strafsenat des Reichsgerichts zur Verhandlung kam. Als Angeklagter hatte sich der Redakteur des „Vorwärts“ Ernst Reyer zu verantworten. Es handelte sich um einen am 20. Januar erschienenen Artikel „Abstand vom Regiment“, in welchem der Regimentsbefehl des Kronprinzen zum Abstand von seinen Langfahrern kritisiert in einer den Kronprinzen beleidigenden Weise nachgesprochen sein soll. Auf Antrag des Staatsanwalts wurde wegen Verleumdung der öffentlichen Ordnung die Verurteilung ausgesprochen. Der Vorsitzende verkündete das Urteil dahin: Die Verleumdung, aus welcher der Artikel besteht, ist eine verurteilbare Handlung, daß kein Zweifel darüber aufkommen kann, daß der Verfasser die Absicht verfolgte, den Kronprinzen lächerlich zu machen und ihn in seiner Ehre zu verletzen und zwar böswillig, streitsüchtig und mit Verleumdung. Das Gericht hat von der Verhängung einer Gefängnisstrafe Abstand genommen und den Angeklagten zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Verurteilung des Leutnants v. Berner. Durch die Wähler geht die von dem Telegrammhörer gleich nachgelassene Meldung, von der Verurteilung des Leutnants v. Berner und des Sergeanten Köhler wegen Soldatenmißhandlung durch ein Kriegsgericht in Pilsch. Aufschneidend davon berichtet das Büro: Die Soldaten, die über den Verfall gefordert haben, hatten 4 und 2 Wochen strenger Arbeit erhalten. Von unabhängiger autoritativer Seite wird mitgeteilt, daß eine Überzeugung der Soldaten, die über den Verfall gesprochen haben sollen, nicht festzustellen ist; diese Verurteilung beruht vielmehr auf freier Erwägung.

Ein Postträger. Einem Postboten in Mannheim, das auf der Post 200 M. eingehalten wollte, wurde von einem höheren Richter der Betrag vom Postamt zurückgeholt. Der Postbote wurde mit seinem Posten ins Gefängnis genommen, wurde aber nach einer halbtägigen Vernehmung freigesetzt, die ihm die gleiche Stelle. Er gab die geforderte Summe dem Mannheim zurück und wurde alsdann verhaftet.

Der Spießhaken des Ränderhauptmanns. In der Umgegend Hens wurde dieser Tage der Bergmann Spidenboom, ein Spießhaken des Ränderhauptmanns Straßmann verhaftet. Auf sein Konto kommen etwa 50 Umtriebe, die er gemeinsam mit fünf Kampagnen im Industriegebiet offen ausgeführt hat. Bei den vorgenannten Hausdurchsuchungen fand die Polizei eine Menge Falschgeld. Ferner wurde eine unter Straußmann kammergericht verborgene Höhle entdeckt, die dem Spidenboom in weitaus als Unterhaltungsdiene. Als die Polizei erschien, verbat sich Spidenboom in einem Gespräch. Er trug 12 Säbel- und Messerschläger davon, die er sich entschloß, sein Versteck zu verlassen und sich zu ergeben.

Der Postbote. Dem Postboten und Ingenieur v. Reuter in Wachen ließ das Heroldamt durch den Reichsgerichtsvollzieher die Zahlung des von ihm unterlagen, weil er nicht dem Adel angehört. Ein Bescheid des Landesherrn wurde vom Oberverwaltungsgericht unter dem Vorbehalt der Revision verworfen. Der Postbote wurde durch den Reichsgerichtsvollzieher in den früheren Postungen geltend gemachten Ansprüche, daß er auf den Adel keinen Anspruch erhebt, noch aber auf das von ihm, weil es zu seinem Namen gehört: diese Poststelle könne auch Bestandteil

eines bürgerlichen Familiennamens sein. Das Landesherrnverwaltungsgericht entschied zu Gunsten des Herrn v. Reuter, mit der Erklärung, daß die Aufgabe des Heroldamtes auf die Feststellung der Berechtigung zur Führung von Adelstiteln beschränkt bleiben müsse und daß die Polizei nicht das Recht habe, bestehende Namen zu ändern.

Ein Kapitel zum Erfinderland. Die Pariser Staatsanwaltschaft hat die Leiter einer Schwimdelgründung, die sich den deutschen Namen „Glückauf“ beigelegt hatte, in Haft genommen. Im April 1913 gründete ein gewisser Ferdinand Mausermann in Paris ein sogenanntes „Internationales Patentbureau“, das vorgab, sich mit der Erwerbung und Verwertung von Patenten und Erfindungen aller Art zu befassen. Die Firma betrieb eine ungenügend umfangreiche Reklame, und ihre Agenten besaßen alle Länder Europas, ja selbst Indochina, und das Geschäft schien bald zu blühen. Zahlreiche Personen arbeiteten täglich bis tief in die Nacht hinein in den elegant eingerichteten Büros auf dem Boulevard Poissonière, Mausermann bezahlte seine Beamten in wahrhaft königlicher Weise, so bezog er ein jährliches Gehalt von 100.000 Franc, ein anderer um 30.000 Franc. Als K. der Boden in Paris zu heiß wurde, verschwand er und überließ zwei Strohmännern die Führung des Geschäfts. Diese beiden wurden nun verhaftet und gegen Mausermann ein Haftbefehl erlassen.

Die verurteilte Schipattente. Nach amtlichen Meldungen sind die Leichen sämtlicher bei der Laminationskatastrophe in Trol verunglückten 14 Schiffschiffgeburgen und nach Trauer gebracht worden. — In dem Bericht des Korpskommandos über das Unglück heißt es: Am 4. März nachmittags, als die Spitze der Abseilung unter Beobachtung aller Vorkehrungen ungefähr 100 Meter unterhalb der Tabarettstange angelangt war, kam der ganze Scherdecke in Bewegung. Walfahrt hörte bei vollkommenem Anhalten ein heftiges Donnern und Säusen. Eine Zettlung konnte er sich an der Oberfläche der Lamine behaupten; als aber von der Tabarettstange eine zweite Lamine niederbrach, wurde er von dieser begraben und weiter herabwärts gerissen; er verlor jedoch nicht die Besinnung und arbeitete sich an die Oberfläche. Nach einiger Zeit bemerkte er etwas höher einen Vorderschüler, dem es ebenfalls gelungen war, sich herauszubekommen. Die beiden bemühten sich sofort um die Rettung des anderen. Gaudof hörte in der Nähe ein Röcheln. Er stürzte mit den Händen den Kopf eines noch lebenden zweiten Vorderschülers heraus. Nach weiteren Bemühungen gelang es, noch zwei Kameraden herauszubekommen. Oberleutnant Böhmer, der ebenfalls aufgefunden wurde, konnte nun nur als Leiche herauskommen. Am 8. März abends, als es vollständig dunkel war, hellten die Geleuchten ihre Arbeit ein und richteten in einer nahen Edelweisschütte. Früh morgens kamen die ersten Bergungsmannschaften aus Trol und anderen Orten.

Zeitschriftliche Rundgebungen in Genf. Während der Ausführung eines französischen Gesandtes kam es in Genf zu wilden chauvinistischen Demonstrationen. Die Theaterleitung, welche offenbar darauf vorbereitet war, hatte die Polizei ersucht, den geschändlichen Ordnungsdienst zu verstärken und vor Beginn der Vorstellung das Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß man jede Manifestation sofort unterdrücken würde. Das hinderte jedoch nicht, daß die Verteilung bald durch Proteste und Proteste wie „Ich liebe den Krieg“, „Nieder mit Deutschland“ unterbrochen wurde. Ihren Höhepunkt erreichten die Rundgebungen im dritten Akt, als eine Schaar Manifestanten von der Galerie herab mit Abführung der Internationalen, Geopolis und Aulen „Nieder mit den Grenzen!“ gegen die chauvinistischen Treiben protestierten. Am Beschluß des Chefs der Sicherheitspolizei betreten Kriminalbeamte den Rundgebungen ein Ende durch die Verhaftung von zwei Madamamen.

Generalstreik in Rom. Da der an Stelle des aufgelösten römischen Gemeinderates getretene königliche Kommissar aus Crispianogründung einige Soldaten ausgeschieden hat, haben die sozialistischen und demokratischen Vereine Rom für heute den Generalstreik angeordnet. Alle Bäden und Geschäfte bleiben geschlossen, der Betrieb der elektrischen Bahn und der Fernverkehr werden eingestellt.

Explosion in einem russischen Bergwerk. In der Orleno-Graube in Nienowost öffnete ein Arbeiter seine Sicherheit-Lampe, um sich eine Zigarette anzuzünden. Im gleichen Augenblicke erfolgte eine Explosion, wodurch 24 Arbeiter getötet wurden. Zwei Arbeiter wurden verletzt, einer wird vermisst.

Letzte Nachrichten.

Köln, 8. März 1914. Die Niederlassung von 12 Generalinspektoren auf dem Wäldchen bei der Fregburg ist durch den Kultusminister genehmigt worden.

W. Mannheim, 9. März 1914. (Telegr.) Der Wasserstand des Rheins und des Neckars ist in der vergangenen Nacht wiederum sehr bedeutend gestiegen. So stieg der Rhein von 5,57 auf 6,18 Meter und der Neckar von 6,05 auf 6,59 Meter. Beide Oberteile des Rheins und des Neckar-Verlaufes sind überflutet, von Laube des Oberrheins wird jedoch fallender Wasserstand gemeldet.

W. Berlin, 8. März 1914. Heute mittag wurde der mit einem Kostenaufwand von 757.600 Mark errichtete Neubau des elektrischen Laboratoriums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg, Warschestr. 10, feierlich eröffnet.

W. London, 9. März 1914. Die Frauenschülerin Sylvia Parkhurst wurde gestern verhaftet, als sie sich in einer Drochle zu einer Verammlung auf dem Trafalgar Square begeben wollte. Als die Nachricht von ihrer Festnahme dort eintraf, bewaffneten sich viele Frauen mit Knütteln und versuchten nach Downing Street zu marchieren, um gegen die Verhaftung Einspruch zu erheben. Die Polizei stellte sich dem Zuge entgegen, und es kam zu einem Handgemenge zwischen den Frauen und britischen Säuglingen, wobei viele Personen verletzt wurden.

W. Paris, 9. März 1914. (Tel.) In Boulogne hat Seine bei Boris drang eine Parade von 15 abelverdrängten Booten in ein Kloster ein, in dem sich eine Besserungsanstalt für gefallene Mädchen befindet. Die zertrümmerten Fenster und Glastüren durch Revolvergeschosse, bedrohten die Nonnen und entführten schließlich mehrere in der Obhut des Klosters befindliche Mädchen. Der Polizei gelang es, sieben Mitglieder der Bande festzunehmen. Die Verhaftung der anderen steht bevor.

W. London, 9. März 1914. (Tel.) Die Times meldet, daß ein Engländer namens Lederich ein aufgegebenes Antarktisflohfeld bei Kaden sich gebildet habe und sich jetzt in Deutschland befinde, um den Kauf abzuschließen.

Gruppen-Wasserwerk

für die Gemeinden Oberode, Mittelode, Haimbach und Neuenberg, Kreis Fulda. Die für die Herstellung des Gruppen-Wasserwerkes nötigen Lieferungen und Arbeiten sollen öffentlich vergeben werden und zwar: Vos 1: Herstellung der Quellsammlungen, der Sammelkammer sowie drei Hochbehälter von 70, 90 und 100 cbm Inhalt. Vos 2: Leitung vom Quellsammler bis zum Behälter für Mittelode und Haimbach; Liefern und Verlegen von 4195 m Wasserleitungsrohr von 100/80 mm Lichtweite, einschl. 2600 kg bearbeiteter und un bearbeiteter Formstücke, das Liefern und Verlegen von 15 Schiebern und 15 Oberflächhydranten, die Herstellung von ca. 52 Hausanschlußleitungen, sowie Ausführung einer Wasserleitung für das Forsthaus Winnenhof. Vos 3: Leitung vom Behälter für Mittelode und Haimbach bis einschl. Damm der Gemeinde Neuenberg; Liefern und Verlegen von 6105 m Wasserleitungsrohr von 100/80 mm Lichtweite, einschl. 3800 kg bearbeiteter und un bearbeiteter Formstücke, das Liefern und Verlegen von 22 Schiebern, 11 Oberflächhydranten, sowie 12 Unterflächhydranten, sowie die Herstellung von ca. 90 Hausanschlußleitungen.

Die Bedingungenunterlagen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 2,50 M. für jedes Los von Herrn Zivilingenieur J. Köhl in Fulda bezogen werden, woselbst die Projektunterlagen jederzeit eingesehen werden können. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen unter Verwendung der vorgeschriebenen Angebotsformulare und unter Anerkennung der Bedingungen bis zum 25. März 1914, nachmittags 3 Uhr dem unterzeichneten Zweckverbandsvorsitzer einzureichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen und es ist freie Wahl unter den Anbietern vorbehalten. Haimbach, im März 1914. Der Zweckverbandsvorsitzer: Reichardt, Bürgermeister.

Schneidmahlung.

Mittwoch den 11. März d. J., vormittags 10 Uhr, sollen in Reichs (Schneidmahlung Schultheis) 1 Rind u. 3 Kälber öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zwangweise verkauft werden. 1448 Fulda, den 9. März 1914. Galswedel, Gerichtsvollzieher.

Gesucht zum 1. Juli

5 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör. Offert. mit Preisangabe unter N. 1311 an die Geschäftsstelle d. Fulda. Ztg.

3 Zimmer-Wohnung

vollst. mit oder ohne Verstell, besonders für Schlosser geeignet, ist in Hüttenberg 6a per 1. April zu vermieten. Näheres 187a J. Galtchels, Leipzigerstr. 12.

4 Zimmer-Wohnung

mit Gartenanteil sofort zu vermieten. Näheres 1446 Lindenstraße 31 II.

3 Zimmer-Wohnung

mit abgeschlossenen Vorplatz, elektrischem Licht, Gartenanteil per 1. April preiswert zu vermieten. 1444 Näheres Wallweg 19.

Verkäuferin

lächlich mit gut. Stellung sofort oder 15. März. Offert. unt. 1351 an die Exp.

Mädchen

nachmittags für leichte Hausarbeit gesucht. 1435 Frau Hauptmann Vogel, Nießnerstraße 16.

Mädchen

für leichte Hausarbeit, welchen Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, für Babnhofs-Wirtschaft Nähe Hanau. Zu melden 1441 Galkhaus & Ritter, Fulda.

tüchtiges Mädchen

für Küche. 1432 Konditorei Kottler, Friedrichstraße 18.

Mädchen

reimliches zum 1. April zu kleiner Familie gesucht. Zu ertr. in d. Exped.

Einige Mädchen

zum Herrichten von Musterkollektionen für sofort gesucht. F. A. Büßam Söhne, 1372 Lindenstraße 28.

Mehrere Mädchen

gegrucht. 1451 Fuldaer Züten- und Papierwaren-Fabrik.

Inspektor

mit erheblichem Fixum usw. Nur solche Herren, die genöthigt sind, fleißig zu akquirieren, wollen sich unter N. 6. 4147 durch Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Cassel melden. 773

Das Panderziehungsheim Schloss

Bieberstein sucht zum 1. April einen Annercheiteren, durchaus tüchtigen und zuverlässigen Tischler,

Tischler,

der selbstständig arbeiten und Schüler einer höheren Lehranstalt bei den Tischlerarbeiten anleiten kann. Ausföhrliche schriftliche Angebote erwünscht. 1771

Strickmaschinen

vollst. Zeitzahlung und Arbeit liefert 2. Müller, Magdaberg, Lössbergstraße 9.

Gewandter Schreiber

mit guter Handschrift wird zum 1. April gesucht. 1425 Kreisarzt Dr. Marg.

Maler-Gehilfen

auf sofort gesucht. 1404 Bild. Spiegel, Malermeister, Schilderstraße 19/21.

Maler- u. Anstreicher-Gehilfen

sofort gesucht. 1405 F. Krüning, Adalbertstr. 2.

Hausbursche

von hiesigem Engros-Geschäft für sofort gesucht. Nur ehrliche, ordentliche Bewerber (Kochknecht bevorzugt) wollen sich melden. Zu ertragen in der Geschäftsst. der Fuldaer Zeitung. 1480

Hausbursche.

Ge sucht per sofort kräftiger Hermann Schiffhauer, 1445 Delikatessen.

Lehrling

mit guter Schulbildung für ein Engros-Geschäft gesucht. Off. unt. 1388 an die Geschäftsstelle.

Altes Tafel-Klavier

wegzugeben billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 775

Französisches Billard

mit allem Zubehör (Kugeln und Stöden), sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Off. unter 1414 an die Exped. erheben.

Feuster mit u. ohne Futter

zu verkaufen. 1409 Ignaz Traut, Bahnhofstr.

Zu kaufen gesucht:

Eine kleine Dezimalwaage, eine Tafelwaage, 1 Küchenwaage, eine Küchenwaage, einige kleine Waagen. Offerten mit Preis unter N. 1440 an die Exped.

Gebrauchtes Sofa oder

Chaiselongue zu kaufen gesucht. Offert. unter 1434 bei die Exped.

Die schwere Verleumdung gegen

die Witwe F. Gies nehme ich hiermit als Unwahrheit zurück. Johann Vogt, Sohn des Deint. Vogt zu Nibelombach.

Landestr. Interi Fulda.

4% Schuldverjährungen

der Landesreditkasse 1329 Verkaufslms: 97.50%

Andacht zu Ehren

des heiligen Joseph. Lied und Litanei zum heil. Joseph, vorrädig in der Fuldaer Aktiendruckerei.



Unsere diesjährigen

5 Propaganda-Tage

sind auf

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, den 10., 11., 12., 13. und 14. März

festgesetzt worden. Wir bewilligen trotz der seither schon sehr billigen Preise auf alle Schuhwaren (mit Ausnahme der Marke „Mercedes“) folgende **Nachlässe**:

Bei einem Einkauf von Mark 10.00 bis 19.99 einen Nachlass von Mark 2.00
Bei einem Einkauf von „ 20.00 bis 29.99 einen Nachlass von „ 4.00
Bei einem Einkauf von „ 30.00 bis 39.99 einen Nachlass von „ 6.00
Bei einem Einkauf von „ 40.00 bis 49.99 einen Nachlass von „ 8.00
Bei einem Einkauf von „ 50.00 bis 59.99 einen Nachlass von „ 10.00
Bei einem Einkauf von „ 60.00 bis 69.99 einen Nachlass von „ 12.00
Bei einem Einkauf von „ 70.00 bis 79.99 einen Nachlass von „ 14.00
Bei einem Einkauf von „ 80.00 bis 89.99 einen Nachlass von „ 16.00
Bei einem Einkauf von „ 90.00 bis 100.00 einen Nachlass von „ 20.00

Verkauf nur gegen bar!

Die Nachlässe werden an der Kasse in Abzug gebracht.

Schuh-Konsum G. m. b. H. Fulda



Gutes Gebäck
 und alle Sorten Brötchen in großer Auswahl sind zu haben in der
Wiener Feinbäckerei
 Friedrichstraße 9
 Spezialgeschäft für feine Kuchen und Frühstücksbrötchen.
 Prima gemischtes Brot 1428 per Loth 47 Pf.

Jedermann
 kann Harmonium.
 das schönste Haus-Instrument, ohne jede Musikkenntnis sofort stimmig spielen. Ill. Kataloge über Harmoniums von 46 Mark an u. „Solo-Appare“ zu nur 35 Mark 6240 gratis.
Aloys Maier, Fulda
 Königl. u. Päpstl. Hoflieferant.

Saat- u. Speise-Kartoffeln

treffen in den nächsten Tagen einige Ladungen mit folgenden Sorten ein:
 Frühe Kaiserkrone, Frühe rote Rosen, Industrie, Magnum-Bonum, Woltmann, Utopiate und Silesia
 Bestellungen nehmen entgegen
Geschwister Weinberg,
 Kanalstr. 74. Telefon 231.

Damen- und Herren-Kleider

werden schnell und billig chemisch gereinigt und elegant aufgebügelt.
Joh. Kraus, Färber,
 Kanalstraße 64. (1348)

Eingetroffen! 1 Ladung Weisskraut

1 frische Ladung unfortierte **Kartoffeln** zu Futterzwecken. Bei Bedarf halten wir uns bestens empfohlen
Geschwister Weinberg
 Kanalstraße 74, Telefon 231.

Zu dem am **10. März** im Dome stattfindenden **Jahrgedächtnis** für unsere liebe Mutter **Andreas Schultheis Ww.** laden ergebenst ein (1439)
Die Geschwister.

Neubau der Turnhalle und Dienerwohnung der Dompfarrr. Volksschule zu Fulda.

Die zum Neubau erforderlichen Kanalisationsarbeiten sollen in öffentlicher Ausschreibung durch den Magistrat der Stadt Fulda vergeben werden.
 Der Preis der Unterlage beträgt 0,60 Mark.
 Die Bedingungsunterlagen und Zeichnungen liegen vom **Dienstag, den 10. d. Mts.** ab bis einschließlich **Donnerstag, den 12. d. Mts.** am Bureau des Unterzeichneten auf und können täglich von 8-12 und 2-6 Uhr eingesehen bzw. erstere gegen Erstattung des angeführten Betrags von da bezogen werden.
 Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Verwendung der vorgezeichneten Angebotsformulare bis zum **Montag, den 16. d. Mts.,** vormittags 11 Uhr am Bureau des Unterzeichneten einzureichen. In Anwesenheit der etwa erschienenen Bewerber werden die Offerten zur festgesetzten Zeit geöffnet. Den Zuschlag erteilt der Magistrat innerhalb 14 Tagen. Die Fertigstellungsfrist der Arbeiten ist aus den Bedingungen ersichtlich.
 Fulda, den 9. März 1914.

Die Bauleitung der Dompfarrr. Volksschule:
Hermann Mahr, Architekt, Fulda, Leipzigerstraße 7.

+ Bruchleidende +

Eine große Nothtat ist mein anzuhilfendes, nur aus Leder, ohne Feder, hergestelltes „**UNIVERSAL**“-Bruchband. Es ist leicht und bequem, bei Tag und Nacht zu tragen. Für gutes Pochen übernehme Garantie. Jedes Band wird nach Maß angefertigt. Mein Vertreter wird am **Dienstag den 10. März** von 9-3 Uhr in Fulda, **Waldhotel** Mahr vorzeigen und Bestellungen entgegennehmen. (774)
Carl Unverzagt, vralt. Bandant. Wörsch i. B., Balbrunnstr. 6. Tel. 475

Wir offerieren:
Prima Saathajer Bejeler II erste Abfaat
Prima „ Strube erste Abfaat
Saatgerste, Sommerweizen, Sommerroggen.

Gleichzeitig bringen wir unser reichhaltiges Lager in unterkühlten **Dünge- und Futtermitteln**

in empfehlende Erinnerung und machen auf unser prima Weizenmehl noch besonders aufmerksam. (1449)
Landwirtschaftl. An- und Verkaufsgesellschaft „Heidenland“ Raffel G. m. b. H. Kornhaus Fulda.

Mr. 134 Millionen 4 1/2% Anleihe der Haupt- u. Residenzstadt Budapest

in Oesterreich-Ungarn mündelsicher
 Stücke a Mark 408.-, 2040.- und 4080 gelangen am **Donnerstag den 12. März** zum Kurse von 89% zur Zeichnung.
 Da unser Institut dem Uebernahme-Konsortium zugehört, sind wir in der Lage, bei uns eingehende Anmeldungen vorzugsweise berücksichtigen zu können. (1426)

Dresdner Bank, Filiale Fulda.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 12. März, nachmittags 3 Uhr im Gasthof von **Joseph Schneider, Hünfeld,** aus der Waldung der Rüdels: (1442)
 80 rm Buchen- und Eichen-Scheit und Rollen, 100 rm Birkenrollen, 1 und 2 m lang 20 Schock Birkenreis, 20 Schock Eichen- und Buchenreis.

Brennholzverstrich

der **gutsherz. Oberjucherei Schanau,** Schutzbezirk Kleinfassen.
 Am **Samstag den 14. März,** von nachm. 1 Uhr ab kommen im **Schmitt'schen Gasthaus** zu Kleinfassen aus den Forstorten **Schwarzehau, Bieberstein, Lagerberg u. Biegenlopf,** nachstehende Holz zum Verkauf: (770)
 600 rm Buchen-Brennholz, 38 Fichten-Brügel, 70 Hauken Buchen-Altreis.

Schreibgehilfe

sucht Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Adresse in der Geschäftsstelle zu erfragen. (744)

Kath. Kamm. Verein.

Zwecks Revision wird um Rückgabe sämtl. entliehener Bücher bis **15. cr.** ersucht.
Der Vorstand.

Bilder-

Einrahmungen in sauberster Ausführung. Ständiger Eingang aparter Neuheiten in Bilderteisten. Verkauf jeder Art von Glas billigst wie Rippen-, Ornament-, Kathedral-, Farben-, Matt-, Hoch- und Draht-**Glas.**
Paul Wagner, Kanalstr. 47.

Neu aufgenommen: Feinsten Zilfiterkäse

1/2 Pfund 25 Pf. (1438)
Gerhard Wiegand.

Tücht. Erdarbeiter

werden sofort eingestellt. Zu melden an der **Baustelle Bahnhof Bieberstein.** (1433)
Ernst Ehrig, Wasserleitungsgeschäft

Elisabethverein.

(Beide Konferenzen.) **Dienstag Morgen 8 Uhr Seelenmesse** in der Marienkapelle für den verstorbenen Herrn **Kardinal Kopp.** (219)

Stadtparr. Kirchenchor.

Heute keine Übung.

Vereinskalender

Fulda.
 Zentralverband christlicher Arbeitl. Vereines- und Hilfsarbeiter Deutschlands. Sig. Haffensburg. Zu dem am **Dienstag den 10. März,** abends 8 Uhr im **Waldhotel** tagenden öffentlichen Versammlung, in welcher **Genossenschaftsleiter** **Karscheid** auf Redn. sprechen wird, laden wir unsere Mitgl. der hiesigen ein. (221)
 Der Vorstand der Ortsgruppe Fulda.

Spielpläne auswärt. Theater.

Sch. = Schauspiel, R. = Lustspiel, O. = Oper, Op. = Operette, Schw. = Schwanz Vereinig. Stadttheater Frankfurt a. M.
 12. März „Don Juan“ (O.)
 „Robert und Bertram“ (Sch.) 13
 „Orsello“ (O.), „Orsello“ (Sch.) 15
 „Wagnon“ (O.) 16. „Lotosoprin“ (O.)
 17. „Der Barbier von Sevilla“ (O.)
 „Minna von Barnhelm“ (Sch.) 18.
 „Parifal“ (O.) 19. „Die Jäger- netten“ (O.)
 Königl. Theater zu Wiesbaden.
 10. März „Parifal“ (O.) 11. „Die Journalisten“ (O.) 12. „Madame Butterfly“ (O.) 13. „Parifal“ (O.)
 16. „Der Bajazzo“ (O.), „Cavalleria rusticana“ (O.)

Druck der Suldaer Zeitungsdruckerei in Sulda.

39. Kommunal-Landtag des Regierungsbezirkes Kassel.

88 Kassel, 8. März 1914.

Ueber die gestrige Schluß-Sitzung des Kommunal-Landtages wurde schon kurz in der Samstag-Nummer berichtet. Die Verhandlung wurde ununterbrochen fortgesetzt, bis um 11 Uhr 15 Minuten, als der Landtag nach einer sehr eingehenden Beratung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung beschloß, die Verhandlung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Soziales.

Sulda, 9. März 1914.

Bei der Reichsbankstelle Sulda mit den Unterhaltungen Gehalts, Verdienst und Löhne betrug der Geschäftsumsatz in Einnahme und Ausgabe im abgelaufenen Jahre 473.165.900 M. gegen 446.154.000 M. im Vorjahre. Der Umsatz verteilt sich folgendermaßen: Giro- und Anweisungsvorteile 370.745.900 (346.404.700) M., gefamter Wechsel- und Scheckverkehr 87.846.800 (84.920.000) M., Lombardverkehr 14.573.200 (16.569.000) M. Die Zahl der Konteninhaber stieg im Laufe des Jahres von 153 auf 100. Auf Girokonto sind vereinnahmt zusammen 184.729.597 (172.086.745) M., verausgabt 184.721.757 (172.455.972) M. Bestand am 31. Dezember 1913 810.741 (802.901) M. Bei den Giroübertragungen ist ein Zugang von 60.110.516 (56.630.248) M. und ein Abgang von 64.293.071 (60.832.235) M. zu verzeichnen. Der am Beginn des Jahres vorhandene Bestand von 4700 (4915) Blatwechseln (einschl. Schecks) über 4.564.801 (4.792.207) M. erfuhr einen Zugang von 19.853 (21.325) Stück = 28.054.666 (24.400.988) M., denen ein Abgang von 26.139.114 (24.628.395) in 20.197 (21.540) Stück gegenübersteht. Bestand am 31. Dez. 1913 = 4356 (4700) Stück über 4.555.553 (4.564.801) M. Der aus diesem Geschäftsjahre erzielte Gewinn beträgt 289.035 (205.752) M. und die durchschnittliche Anlage 4.604.000 (4.293.000) M. Ferner wurden 7365 (6928) Verlandwechsel über 9.505.818 (8.539.749) M. mit 45.543 (41.200) M. Gewinn angekauft. Am 1. Januar 1913 war ein Bestand an Einzugswechseln von 2104 (2041) M. über 2782.161 (2324.075) M. vorhanden; hierzu kam ein Zugang durch Verlandwechsel und Schecks

der anderen Bankanstalten einschl. der M. A. protestierten und wieder zurückgeforderten Einzugswchsel von 16955 (17.560) Stück in Höhe von 23.600.809 (27.406.028) M. Nach Abgang von 17.492 (17.497) = 25.243.200 (26.947.942) verblieb am Schluß des Jahres ein Bestand von 1567 (2104) M. über 1.189.770 (2782.161) M. Die höchste Anlage verzeichnet der 7. Januar mit 3.004.000 M. (31. Dez. mit 2.782.000 M.) den niedrigsten Stand der 15. Dezember = 566.000 M. (23. Juni = 835.000 M.), während die durchschnittliche Anlage 1.291.000 (1.485.000) M. betrug. Im Lombardverkehr wurden im Rechnungsjahre 956 (1004) Darlehen = 7.294.200 (7.883.700) neu ausgeben und 846 (853) Darlehen über 7.279.000 (7.445.400) M. zurückgezahlt. Bestand am 31. Dezember 1913 280.100 (264.900) M. in Darlehen auf Wertpapiere. Die durchschnittliche Größe jedes Darlehens war 7629 (7354) M. und die durchschnittliche Anlage 250.000 (273.000) M. Der hieraus erzielte Gewinn stellt sich auf 17.841 (16.350) M.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

und dergl.). In der Heilbehandlung wird die früher allgemein übliche medizinische mehr und mehr verdrängt und durch die naturgemäße Behandlung ersetzt. Als Hauptfaktoren dieser Behandlung sind zu beachten:meidung von Rauch, Staub und verbrauchter Luft, — Freiluftbehandlung, Anreicherung der Sauerstoff durch Abreibungen und Wäder (zu warmen ist vor Mißbrauch kalten Wassers) und Atemübungen, wie Sanitätstrat Dr. Niemeyer sie empfohlen hat. Als Diät soll anstelle der Milch-, Milch- und Fleisch-Diät eine vorwiegend pflanzliche treten, bei welcher der Hauptwert auf Kalt-, eisen- und natronreiche Früchte, Salate, Gemüse und vollwertiges Brot zu legen ist. Ausgewählte und kalte Luftbäder und Sonnenbestrahlungen, letztere vorzüglich angewandt. Die Wohnung des Kranken soll sonnig und luftig sein. Seitens des Staates lang durch richtige Wohnungsfürsorge viel Unheil verhütet werden. Schließlich muß die Heilbehandlung ergänzt werden durch Fürsorge-Einrichtungen, welche dem Kranken helfen, in seinem häuslichen Verhältnissen gesundheitsmäßig zu leben. Schöne Anlagen zu sog. Fürsorge-Einrichtungen sind bereits in zahlreichen deutschen Städten vorhanden oder im Werden. Alles, was die Widerstandskraft des Menschen stärkt, schätzt ihn auch vor der Tuberkulose. Darum ist die naturgemäße kräftigende, abtödtende Rinderzucht zu empfehlen. — Circa 200 Kubiter folgten dem meistbesuchtesten, sehr lehrreichen Vortrage mit größter Aufmerksamkeit und brachten Dank und Anerkennung durch lebhaften Beifall wiederholt zum Ausdruck. Der Verein erhielt am Vortragabend 8 neue Mitglieder.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

nicht hat, den wird auch das Schicksal erreicht haben, für sein gutes Geld eine Strafe stehend gefahren zu sein. Der Einsender dieser Zeilen hatte erst am Freitagabend mit mehreren Lebensgefährten das Berggügel, von Elm aus in dem D-Jug 87 stehend nach Sulda zu fahren. Das Bild, das der Kraut-, Generalanz, entworfen, zog auch hier in Wirklichkeit an mir vorüber. Der Schöfner kam. Auf den Flugmangel aufmerksam gemacht, erhob er Zweifel, ob auch wirklich alle Abteile mit 8 (!) Personen besetzt seien und verschwand auf Nimmerwiedersehen. — Man denke sich, 8 Personen in diesem engen Abteil, darunter 2 oder mehr, deren Körperfülle über das Maß der Eisenbahn weit hinausgeht, — natürlich, es ist eine Lust, Fahrgast der 3. Abt. zu sein. — Wohl oder übel mußten wir, uns kampfbereit festhaltend, im „Schaukelwagen“ der ganz ungewöhnlich lebhafte Wagen bis Sulda fahren, dervellen die Abteile der 1. und 2. Abteilung leer waren. Der verbotene Aufenthalt in den Gängen wurde uns aber doch gestattet. So auch hätten wir uns aufhalten sollen?

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Aus dem Nachbargebiete.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Amt Geisa und Umgebung.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Aus Oberhessen u. den hess. Aemtern.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen. Der Landtag hat beschlossen, die Verhandlung über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung zu schließen.

Advertisement for Osram lamps, featuring the Osram logo and the text 'die bewährte Drahtlampe'. It also includes the contact information for B. Trabert and Heinrich Backes.

Vermischtes.

Das Wunderdoktor und Bahngängerinnen verheiraten. Aus Halle a. S. schreibt man: Trotz dem erst kürzlich ein angesehenen Arzt den Schöpfer Herr, den „berühmten“ Wunderdoktor im nahen Prof. entlarvte und in ausführlichen Aufsätzen seine Methode erörterte, scheint das Geschäft dieses modernen Doktor Eisenbarth nicht darunter zu leiden. Denn Erbt veräußert gegenwärtig ein Jahreseinkommen von etwa 40 000 Mark. Das Gegenstück zu diesem Heilfünftler ist eine Dame, die jetzt in Gotha auf ihren Vorbeeren aushaut, einen großzügigen Haushalt führt, Diener und Dienstmädchen zur Bedienung hat und ein

luxuriöses Auto zu ihrem Eigentum zählt. Es handelt sich in diesem Falle um eine ehemalige weibliche Waidweib, die im aufgeregten Berlin und auch in anderen großen Städten bis vor einem Jahre geradezu märchenhafte Einnahmen erzielte. Sie unternahm auch Gattreisen ins Ausland und hatte ein Durchschnittseinkommen von 200 000 Mk. im Jahre. Man sieht: das Geschäft lohnt sich.
Ein auffälliger Bahngänger. Im Preise gegen den Hausbesitzer Dielscher in Charlottenburg, der am 17. August seinen Miet, den Bauarbeiter Rodja, als er ohne Begleitung der Miets seine Möbel wegbringen wollte, durch Revolvererschüsse tödlich verletzte, verurteilten die Geschworenen die Schuldigen. Der Angeklagte wurde freigesprochen.

Schulwaffen in Schülerhänden. Ein Primaner der Realschule in Eiberfeld zeigt auf dem Schulhofe seinen Kollegen einen Revolver. Plötzlich ging ein Schuss los und der Besizer und ein Mitschüler wurden schwer verletzt, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Beide stehen kurz vor der Abschlußprüfung.

Gottesdienstordnung.

Dienstag, 10. März. Fulda. Frauenberg. (Dritter Dienstag der Novene zu Ehren des hl. Antonius.) Auslegung des Werdelichtes von morgens 8 Uhr bis zum Schluß des Hochamtes. 1/8 Uhr hl. Messe mit Antoniusandacht, 1/9 Uhr Lesitenamt, darauf Jansenpredigt und Kreuzwegandacht.

Neuheiten und Angelegentlich.

PEBECO ZAHNPASTA

verbändert den Anlaß von Zahnlücken und erhält die Zähne rein und gesund!

Größe Tube 1 Mk. Kleine Tube 60 Pf.

Preiswerter Verkauf von Frühjahrs-Neuheiten 1914!

Kostüme	von den einfachsten bis zu den elegantesten, in allen Stoffarten und Grössen vom Maid-Kostüm bis zum weitesten Frauen-Kostüm von Mark	11.75	bis Mark	125.00
Paletots und Sportjacken	in allen modernen Farben und Fassons von Mark	7.50	bis Mark	45.00
Schwarze Paletots und Frauenmäntel	aus Seide, Eolienne, Alpacca, Kammgarn und Tuch von Mark	12.50	bis Mark	75.00
Kostüm-Röcke	chice Macharten, in allen modernen Stoffen bis zu den weitesten Nummern von Mark	1.90	bis Mark	35.00
Kindermäntel	in schönen, gefälligen Formen, in prachtvollen Farben von Mark	3.50	bis Mark	25.00
Garnierte Kleider	aus Seide, Wolle und Batist, jugendliche aparte Fassons von Mark	15.00	bis Mark	65.00
Blusen	in Massen-Auswahl, chice Neuheiten, in gefälligen Fassons von Mark	1.65	bis Mark	35.00

Viele Modelle aus ersten Häusern mit einem **Extra-Rabatt.**

Kleider- und Blusenstoffe in modernen Webarten und Farben in grösster Auswahl.

Kaufhaus A. H. Wertheim

Mittelstrasse Nr. 21
Telephon Nr. 90.

Beachten Sie die Ausstellungen in meinen Schaufenstern!

Grösstes und ältestes Damen-Konfektions-Geschäft Fuldas.

1436

Zur Herstellung des Empfangsgeschäftes auf Bahnhofs Schwarz sollen nachstehende Arbeiten — nach Kosten getrennt — öffentlich verdingt werden:

- Los 1 Mauerarbeiten,
- 2 Zimmerarbeiten,
- 3 Dachdeckerarbeiten,
- 4 Klempnerarbeiten,
- 5 Malerarbeiten,
- 6 Anstreicherarbeiten,
- 7 Glaserarbeiten.

Verdingungsunterlagen können von der unterzeichneten Bauabteilung gegen bestellgeldfreie Einsendung von 0,80 Mk. für jedes Los bezogen und die Zeichnungen daselbst im Zimmer 3 eingesehen werden.

Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift, bis zum 23. März 1914 vormittags 11 Uhr, einzusenden. [772] Zuschlagsfrist: je 14 Tage.

Großherzog. Eisenbahn-Bauamt Fulda.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde Engelhelms von etwa 235 ha Grundfläche mit Wabung soll Samstag, d. 14. März 1914 nachmittags 3 Uhr in der Vogel'schen Wirtschaft dahier verpachtet werden.

Die Pachtdingungen haben 2 Wochen lang öffentlich ausliegen und werden im Termin nochmals bekannt gegeben. [702]

Engelhelms, 25. Febr. 1914. Der Landvorsteher: Vogel.

Keinen Hosen mehr bei Gebrauch von Zahn's Epilator-Gel und Epilator-Gel. Welsch anerkannt. Verpachtet von Herrn Dr. Heiler. In Fulda in haben bei L. & M. Schramm, Prop., Gemüsemarkt und Leipzigerstraße. 316



Alle Magen- und Darmleidende, Zuckerkrante Blatarme usw. essen, um zu gesunden, das echte Rastler versehen mit Schweißband u. schwarz-weiß-roter Schutzmarke. Stets echt und frisch zu haben bei Eugen Wolf und Ludw. Dede in Fulda. 1888

Natürliche Mineralwässer

sämtlicher Brunnen kaufen Sie in stets frischer Füllung in der

Central-Drogerie
Carl Pauly, Fulda
nur Suttermarkt 3.

Bei Entnahme mehrerer Flaschen frei Haus. [239]



Draht-Geflechte
Grosse Preisermäßigung für 1914.

Eine Rolle 50 Meter la. am Stück verzt. sechseck. Geflecht schon von Mk. 6.50 an. Besonders preiswert prima viereckiges Maschengeflecht in allen gangbaren Maschenweiten und Drahtstärken. Ferner verzinkt Stacheldraht, Spanndraht, Schlaufen, Drahtspanner, Baumsehüter etc. — Preislisten gratis! [1384]

C. A. Arnd, Eisenhandlung, Fulda.

Ständisches Leih- u. Pfandhaus Fulda.

Spareinlagen werden bei täglicher Verzinsung ab 1. Januar 1914 mit

3 3/4 % verzinst. 5868

Mädchen

für lohnende Beschäftigung (leichte Arbeit) gesucht. [1396] Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei Filiale Fulda

Warenhaus **S. Baer & Co.** Warenhaus
Mittelstrasse **FULDA** Mittelstrasse

Unsere 8 Reklame-Tage für Haus- und Küchengeräte

beginnen in den nächsten Tagen.

Es empfiehlt sich, diese Tage abzuwarten.

KAKAO

Aecht holländischer : Deutsche Fabrikate
das Pfund von : das Pfund von
Mark 2.30 bis 2.80 : Mark 1.— bis 2.—

unübertroffene Qualitäten, von mildem Geschmack und feinstem Aroma. (1320)

Emmericher Waren-Expedition
Fulda, Marktstrasse 2.

Zeugnis:
„Ihre Herba-Seife habe ich mit Erfolg angewandt gegen

Glechten

Milchfresser und kann Ihnen für dieses vorzügliche Mittel meinen besten Dank aussprechen.“

H. Freund, Hamburg, Obermeiers Med. Herba-Seife a. Stück 50 bis 30% härteres Präp. 1 BNE. 3. b. i. d. Apotheken, Drogerien und Pharmazien.

Technikum Masch.-Elektrol.-Ing., T. Werkn. Fuldaer L. & Lehrfabr. Prog. fr. 1911



GINN-AUFFALLEND ERSCHENUNG

Es ist das viele Rauschen gegen die Folgen ihrer Leidenschaft nach der Schürzen Sie sich durch Wirt-Labieren (Licht) an in allen Apotheken u. Drogerien Fulda, Gassenmarkt 10.

Holzverkaufs-Bekanntmachung.

Hgl. Oberförsterei Warburg. Am Mittwoch, den 18. März, von vormittags 10 Uhr ab sollen in dem Gehölz „Seebode“ Frauenberg folgende Run- und Brennholz aus dem Schuppen Gappeler Dtr. 1, 2 Ulrichsberg, 5, 7 Waldscheib, 8, 9 Welle, 11 große Tal, 13 Heidekopf, 14 Wilsauloch, 17, 18 Heil, 19 Heideert, 20, 25 Frauenbeiger Gebraun, 21 Ringel, 23 Hüttrand, 24 Neue Heide, 29, 30 Gappeler Gleiche, 30 Wäldchenkopf, 33 Klosterhof.

Eichen: 18 Stangen 1.—3. Kl. 1,5 m Stumpfheit 2. Kl. 2 m Stumpfheit, 3 m Stumpfheit, 18 m Knüppel.
Buchen: ca. 416 m Scheite, ca. 976 m Knüppel, 415 m Reis 3. Kl., 4 m Heigenholz.
Kiefer: 1 m Scheite.
Fichte: 216 Stämme 2.—4. Kl. 88,47 fm, 1475 Stangen 1.—3. Kl., 7 m Scheite, 24 m Knüppel, 35 m Reis 3. Kl.
Kiefer: 15 Stämme 2.—4. Kl. 7,20 fm, 24 m Scheite, 119 m Knüppel.
Färchen: 35 Stangen 2. u. 3. Kl. öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgeteilt werden.

Einem großer Posten, gebrauchte **Fahrräder** hat billig abgegeben. (1345) **Hirzer-Mahorn.**